

Mit *ddimail* klassische E-Mails endlich sicher empfangen und automatisiert verarbeiten

Wie die Absenderverifikation von *ddimail* den Grundstein legt für sicheren E-Mail-Empfang bei minimalem manuellen Aufwand und maximaler Sicherheit für die IT-Systeme in Unternehmen

Übliche Antivirensoftware prüft alle eingehenden E-Mails auf Spam und Malware und stellt E-Mails mit potentiell gefährlichen Inhalten in einen Quarantäne-Ordner ab. Derartige Lösungen können aber auch mit modernsten Technologien keine 100%-ige Treffergenauigkeit gewährleisten, so dass weiterhin gefährliche E-Mails die Computersysteme der Empfänger erreichen können. Auf der anderen Seite können sog. false-positiv-Meldungen, also fälschlicherweise als Spam erkannte Nachrichten in den Quarantäne-Ordner verschoben werden und unbemerkt bleiben, so dass auch dieser regelmäßig geprüft werden muss, was dessen Nutzen weiter relativiert.

Anstatt eines Quarantäne-Ordners gibt es weitere Lösungsansätze, z.B. die sofortige Rücksendung der E-Mails mittels Spam-Prüfung noch während des Empfangs der E-Mail. Das Problem ist hierbei, dass Nichtzustellbarkeitsmeldungen (NDR) einem Erstkontakt den Eindruck eines vermeintlich nicht existierenden Adressaten vermitteln, der, wenn er nicht auf anderem Weg Kontakt aufnimmt damit als potentieller Neukunde verloren ist.

Mit *ddimail* verfolgt die ediware GmbH einen anderen Ansatz, bei dem nicht zwischen sicheren und gefährlichen E-Mails mit 99,x % Trefferquote unterschieden wird, sondern zwischen Mensch und Maschine!

Maschinell bzw. automatisiert versendete E-Mails kommen zum größten Teil von infizierten Computern innerhalb sog. Bot-Netze und sind damit praktisch alle unerwünscht und potentiell gefährlich. Hacker können mit wenigen Klicks E-Mails versenden, die bei der Masse der Empfänger auch beim Einsatz modernster Sicherheitslösungen Mannjahre an manueller Bearbeitung nach sich ziehen.

Von Menschen manuell oder auch automatisiert versendete E-Mails sind dagegen üblicherweise legitim, auch wenn Sie nicht immer auf jedermanns Interesse stoßen.

Warum also prüft und bearbeitet man E-Mails immer noch manuell, die von kriminellen Angreifern automatisiert versendet wurden, und setzen sich und seine IT-Systeme den von diesen E-Mails ausgehenden Gefahren aus ?

Mit der automatisierten Absenderverifikation bietet *ddimail* dazu die passende Lösung, die alle eingehenden E-Mails prüft und von bisher unbekannten Absendern eine persönliche Bestätigung der Korrektheit der Absenderadresse anfordert. Unbestätigte E-Mails anonymer Absender werden sicher blockiert, können aber natürlich bei berechtigtem Interesse auch individuell freigegeben werden.

Schutz vor Daten-Diebstahl und -Manipulation durch Ende-zu-Ende-Verschlüsselung

Gleichzeitig enthält die Antwortmail den eigenen öffentlichen PGP-Key, so dass der Absender seine ursprüngliche E-Mail je nach Konfiguration von *ddimail* direkt verschlüsseln kann oder sogar muss. Gerade in Bezug auf die zunehmende Bedeutung von E-Rechnungen im leicht manipulierbaren XML-Format, z.B. durch Änderung der Bankverbindung, aber auch durch zunehmende Skepsis in die Vertraulichkeit internationaler Software- und Infrastrukturanbieter, ist eine Verschlüsselung die Grundvoraussetzung für den Schutz persönlicher und vertraulicher Geschäftskorrespondenz.

E-Mail-Sicherheit in der „cloud“ - Gefahren erkennen, bevor böswillige E-Mails die lokalen IT-Systeme erreichen

Auf einem externen System idealerweise unter Linux in der "(private) cloud" automatisiert **ddimail SERVER** die Beantwortung aller eingehenden E-Mails, die Absenderverifikation und Empfangsbestätigung, die Verschlüsselung eingehender(!) Nachrichten sowie weitere Sicherheitsfunktionen und -Prüfungen insb. zu potentiell gefährlichen Links und Anhängen. Da dieser ausgelagerte Vorposten nicht mit den lokalen IT-Systemen verbunden ist, können Hacker bei einem erfolgreichen Angriff auch nicht darauf zugreifen und bereits nach wenigen Minuten ist das System rückstandsfrei neu aufgesetzt.

Mit ddimail gibt es nur noch wenige, sehr aufwendige Szenarien, mit denen Angreifer den Unternehmen über das meistgenutzte Einfallstor E-Mail gefährlich werden können.

Durch die Prüfung der Absenderadressen durch **ddimail** und die daraus resultierende Legitimität der übertragenen E-Mail erschliessen sich weitere Optionen zur automatisierten Weiterverarbeitung ("Dunkelverarbeitung") der übermittelten Nachrichten und Daten durch nachfolgende Softwaresysteme, wie DMS, EDI, ERP, FIBU, OCR oder OFFICE-Anwendungen. In der von **ddimail** automatisch erfassten Adressdatenbank können absenderspezifische regelbasierte Aktionen definiert werden, mit denen die Prozessabläufe in Unternehmen automatisiert werden.

Mit Prozessautomatisierung sofort starten und dem Fachkräftemangel ein Schnippchen schlagen

Wie die Digitalisierung der B2B-Kommunikation mit **ddimail** Zeit und Geld spart und dabei maximalen Schutz für die IT-Systeme bietet, wird vom Hersteller unter www.ddimail.de ausführlich erklärt.

Viele Unternehmen verwenden bereits eine eigene E-Mail-Adresse für die Buchhaltung oder für Rechnungseingänge (z.B. rechnung@firmenname.de) und machen es Angreifern damit sogar noch einfacher, Fake-Rechnungen an der richtigen Stelle im Unternehmen zu platzieren. Die ediware GmbH empfiehlt stattdessen die Einrichtung einer neuen E-Mail Adresse dokumente@firmenname.de für den sicheren Empfang persönlicher und vertraulicher Dokumente aller Art. Und mit der Einsteigerversion **ddimail BASICS** ist das laut Anbieter bereits nach wenigen Minuten möglich.

Unter www.kmu2digital.de stellt die ediware GmbH weitere Informationen über ihre Produkte bereit, von EDI ("electronic data interchange") bis zum digitalisierten Geschäftsdatenaustausch ("DDI - digital document interchange") in Echtzeit, gesetzliche Anforderungen und Fristen zum Thema E-Rechnungen sowie die Möglichkeit zu Download, Installation und Start von **ddimail BASICS** auf einem lokalen PC.

Pressekontakt:

ediware GmbH

Stemwederberg Straße 120
32351 Stemwede

Ansprechpartner: Thomas Haarmeyer, Gf.

Telefon: 05773/8500

E-Mail: info@ediware.de

Internet: www.ediware.de | www.ddimail.de | www.kmu2digital.de